



Über Jahre herangereift sind die „Gospelvoices“ aus Hildesheim. Der Gospelchor steckte an diesem Abend voller Rhythmus und sorgte für manche musikalische Überraschung.

Fotos: Schütte

# Im Rhythmus der Begeisterung

Stehende Ovationen für drei Gospelchöre beim Festival in der Harsumer Kirche Sankt Cäcilia

**Harsum (gs).** Viele Zuhörer haben sich von den mitreißenden Rhythmen der Gospelchöre in der vollen Harsumer Cäcilien-Pfarrkirche anstecken lassen. Das Gospelfestival mit „Out of soul“ aus Algermissen, dem Gospel- und Popchor aus Nettlingen sowie den „Gospelvoices“ aus Hildesheim präsentierte ein Feuerwerk aus Gospels, Spirituals und Popsongs.

Bei dieser Konzert-Gala zogen die drei Spitzenchöre alle Register ihres Könnens und ließen die Besucher in die Welt der Gospels eintauchen. Die kamen dann auch prompt aus ihrer passiven Rolle heraus, schnipsten und klatschten mit und drückten ihre Begeisterung mit stehenden Ovationen aus.

Die 90 Mitwirkenden hinterließen, in der dreischiffigen Gewölbebasilika unter der 15 Meter hohen Vierungskuppel formiert, mit ihren hochkarätigen Leistungen einen bleibenden Eindruck. Bei mehreren Vorträgen wechselte der Solopart, so dass sich immer wieder ein anderes Chormitglied mit seiner eigenen Ausdrucksweise und Stimmqualität in den Vordergrund sang.

Durch das Programm mit vielen aus-

drucksstarken Arrangements traditioneller Spirituals, aktueller Soulballaden und Songs mit Anklängen an Reggae und Latin, führte gekonnt der Harsumer Organist Thomas Blecker.

Bernhard Blecker, Vorsitzender des veranstaltenden Heimat- und Kulturvereins, dankte der Heinrich-Freitag-Stiftung und der Volksbank für die finanzielle Grundlage des Festivals.

Im Mittelpunkt standen gleich zum Auftakt die 33 Sänger von „Out of soul“ aus Algermissen unter der Leitung von Claudia Fulda – ein kompakter Klangkörper. Der Spitzenrang beim Chorwettbewerb des Chorverbandes Niedersachsen/Bremen spricht für die Qualität der Gruppe. Das merkte man auch bei jedem der Lieder.

Der Gospel- und Popchor Nettlingen wurde von Susanne Kretschmer dirigiert, Pianist Gennady Plotnikov begleitete die Sänger. Die Erfahrungen aus überregionalen Musikveranstaltungen kommen diesem Chor bei seinen Auftritten zugute.

Unter der Regie von Karen Baumgart traten die „Gospelvoices“ aus Hildesheim als erstaunliches Ensemble auf, das über viele Jahre herangereift ist. Dadurch wirkten die Sänger bei ihren zahlreichen Tempowechseln sehr sicher. Traditionelle Chorsätze waren ebenso vertreten wie



Der Gospel- und Popchor Nettlingen präsentierte die ganze Vielseitigkeit der Pop-Songs, klassischen Gospels und traditionellen Spirituals.

moderne Kompositionen aus Amerika und Europa. Die „Gospelvoices“ vermittelten damit Dynamik und Spannung, sie sprühten an diesen Abend geradezu vor Rhythmus, Freude und Begeisterung.

Die Gospelchöre vereinigten sich zum Schlussbild unter dem Radleuchter und sangen gemeinsam „We are marching in the light of god“ und „This little light of mine“.